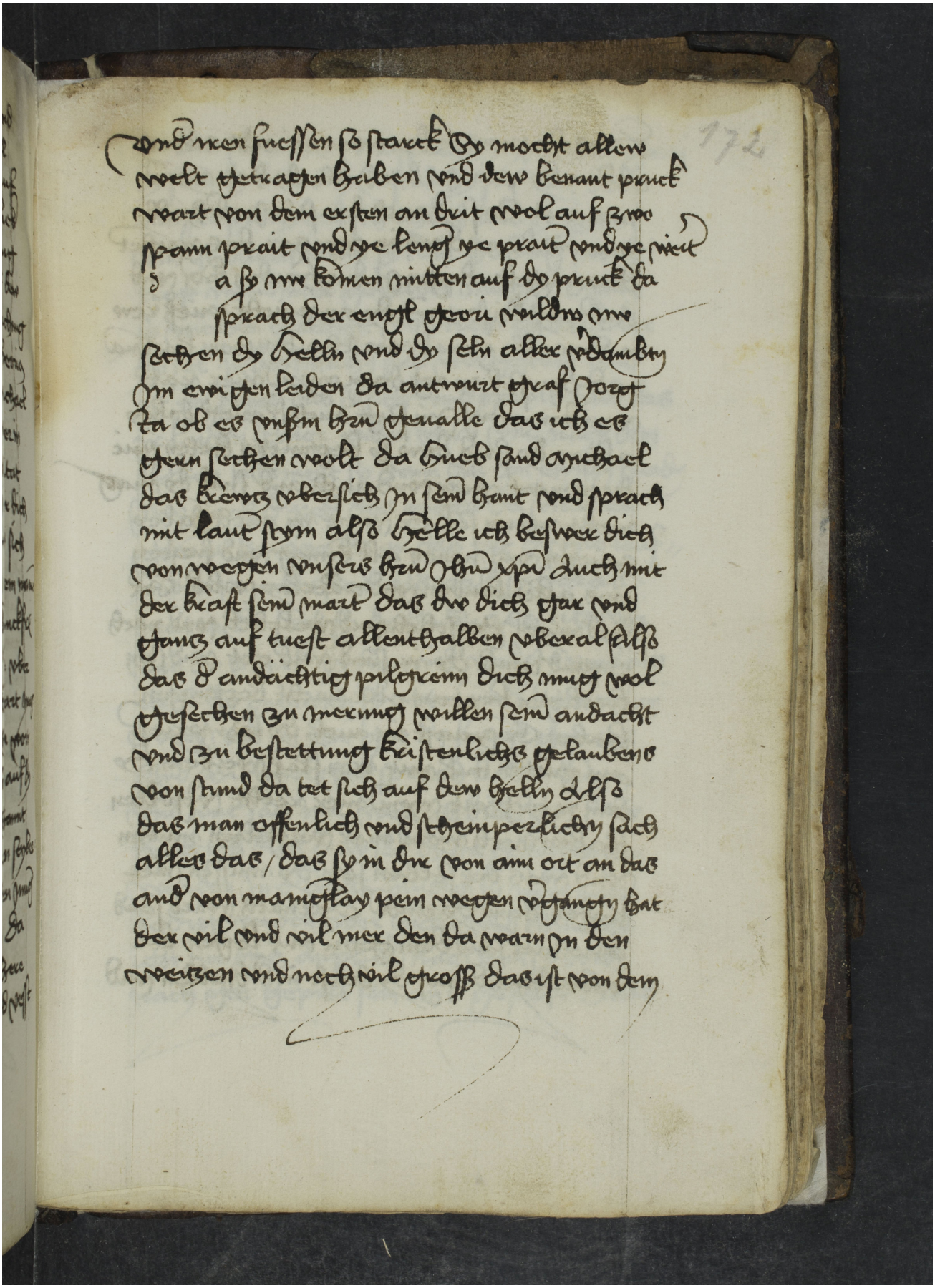
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



172

vnd von fuessen so starck do mocht allew
welt getragen haben vnd dew benant pruck
ward von dem ersten an dritt wol auf zwo
spann prait vnd ye lengs ye prait vnd ye wiet
a so wir komen mitten auf do pruck da
sprach der engel gegen vnsers herren
sechen do hellin vnd do sein aller widamby
in ewigen leiden da antwurt geist sorg
ta ob es ensein hew genalle das ich es
gegen sechen wolt da hub sich auf hachel
das kreutz vberslich in sein hant vnd sprach
mit laut stym also helle ich beswer dich
von wegen vnsers hew ihu xpu dich mit
der kraft sein mart das du dich gar vnd
ganz auf tust allenthalben vberal also
das d andächtig pilgrim dich mugt wol
gesechen zu merkung willen sein andacht
vnd zu bestettung kristenlichs glaubens
von stund da tet sich auf dew hellin also
das man offenlich vnd scheinperlich sach
alles das, das sy in dir von ain ort an das
ander von mancherley pein wegen vetamoty hat
der vil vnd vil mer den da warn in den
weizen vnd noch vil gross das ist von dem